

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 6 (1901)

Heft: 2

Rubrik: Chronik des Monats Januar

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rob. Ganzoni einen Vortrag über den ladinischen Dichter Konradin Flugi. — Hr. Missionär Gantenbein teilte in Chur an verschiedenen Abenden unter Vorführung von Lichtbildern Erfahrungen und Erlebnisse aus Kamerun mit. — Einer Versammlung von Abstinenteu in Chur hielt Hr. Pfarrer Bär in Castiel einen Vortrag über den Spiritismus. — „Rückblicke auf das zu Ende gehende 19. Jahrhundert“ lautete das Thema eines von Hrn. Reg.-Rat Pl. Plattner den 16. Dez. im katholischen Männer- und Arbeiterverein gehaltenen Vortrages. — Für das reformierte Denkmal in Seewis i. Pr. sind Fr. 3760 eingegangen, und zwar aus der Gemeinde selbst Fr. 1105, aus andern Gemeinden des Kantons Fr. 1247, aus andern Schweizerkantonen und von Bündnern im Ausland Fr. 1408. — Die Gemeinde Casaccia hat eine neue Wasserleitung erstellen lassen. — Die Buchdruckerei Richter in Davos ist an eine Aktiengesellschaft übergegangen. — In Chur wurde die morsch gewordene Pappelallee vor dem untern Thore umgethan. — Den 30. Dez. hielt die Harmonie-musik Chur eine Christbaumfeier mit Gabenverlosung zu gunsten ihrer Kasse. — Auf eine von Chur ausgegangene Anregung hat sich den 9. Dez. in Zürich ein schweizerisches Komitee gebildet zum Zwecke der Sammlung von Liebesgaben für die Frauen und Kinder der im Felde stehenden und gefallenen Buren.

Naturchronik. Die Witterung des Monats Dezember war außerordentlich mild und mit Ausnahme weniger Tage in dem ersten Drittel des Monats auch sehr trocken und meist heiter; um den 5.–7. regnete es im Thale stark, auf den Höhen fiel zuerst ebenfalls Regen, hernach Schnee; die letzte Woche des Jahres war zwar auch noch sehr milde, aber meist trüb und neblig. — Den 6. Dezember herrschte auf dem Fluela ein so heftiger Schneesturm, daß eine Leitung der Pferde unmöglich war und die Fuhrleute ihre Tiere völlig sich selbst überlassen mußten; so geriet ein Postpferd, ohne daß Kondukteur und Postillon es bemerkt hätten, vom Wege ab und konnte erst nach ca. 10 Stunden mit Hilfe eines Bernhardinerhundes gefunden und aus dem Schnee hervorgegraben werden. — In Felsberg bemerkte man den 24. Dez. tanzende Mücken, in Trimmis Heuschrecken, und in Chur wurde den 31. Dez. ein Zitronenfalter gefunden. — Den 10. Dez. abends 6 Uhr bemerkte man in Chur, Thusis, Safien, Bals, Valendas, Flims und Trins ein aus zwei ziemlich heftigen Stößen in der Richtung SW–NO bestehendes Erdbeben. — Der Paradiesgletscher ist im letzten Sommer um ca. 10 m, der Zapportgletscher um ca. 4 m, der Tambo-gletscher um ca. 9 m zurückgegangen.

Chronik des Monats Januar.

Politisches. Der Kleine Rat hat das Departement des Innern beauftragt, die Verhältnisse einer Gemeinde, welche die Kosten für die Versorgung eines armen Mitbürgers im Spital seit lange nicht bezahlte und dafür nun eine bedeutende Summe schuldet, näher zu untersuchen und eventuell Antrag zu stellen. — In einem Rekurse der Bürgergemeinde Ilanz hat der Kleine Rat neuerdings entschieden, Gemeindelöcher seien als Gemeindeboden zu betrachten, der in Gemäßheit von § 6 des Gesetzes betreffend Beteiligung des Kantons am Ausbau des bündnerischen Eisenbahnnetzes der Eisenbahnunternehmung unentgeltlich abzutreten ist. — Der Gemeinde Scansf, welche ihr gesamtes Gebiet katastriert hat, bewilligte der Kleine Rat an die Kosten des Flurkatasters einen Beitrag von 20 Proz., setzte dabei aber neuerdings

fest, daß Waldvermessungen keinen Anspruch auf Subventionierung haben. — Nicht erhältliche Geldbußen für Uebertretungen des Hausiergesetzes und des Bundesgesetzes betreffend die Patenttaxen für Handelsreisende hat der Kleine Rat in Gefängnis umgewandelt. — Das kant. Bauamt wurde vom Kleinen Rat mit Untersuchung eines Steinbruches bei Tersnau beauftragt, in dem man Dachplatten zu finden hofft. — Die Herren Polizeikommissär F. Mattli in Reichenau und Grenzkommissär F. A. Bitsch in Münster haben ihre Entlassung nachgesucht und unter Verdankung der geleisteten Dienste erhalten. — Als Grenzkommissär in St. Martinsbruck wurde vom Kleinen Räte Hr. Sim. Denoth, Zollangestellter daselbst, gewählt. — Kanzleisekretär L. Hemmi, bisher provisorisch angestellt, wurde vom Kleinen Räte definitiv gewählt. — Einen Betreibungsbeamten hat der Kleine Rat wegen Pflichtversäumnis in eine Buße von Fr. 20 verfällt. — Anfangs des Monats ist das 2. Heft des VI. Bandes der Amtlichen Gesetzesammlung für den Kanton Graubünden erschienen, welcher die in den Jahren 1899 und 1900 erlassenen Gesetze und Verordnungen enthält. — Der Stadtrat von Chur hat einer Kommission den Auftrag erteilt, eine Revision der städtischen Verordnung über die Betreibung von Wirtschaften und den Kleinverkauf geistiger Getränke vorzubereiten. — Im liberal-demokratischen Verein von Chur hielt Herr Ständerat Dr. Galonder den 25. Jan. einen Vortrag: Rückblick auf die Verhandlungen der letzten Bundesversammlung.

Kirchliches. Der Kleine Rat hat die Jahresrechnung des evangelischen Pfrundfondes von Samnau, der nunmehr auf Fr. 27,928 angewachsen ist, und des Klosters Boschiavo genehmigt.

Erziehungs- und Schulwesen. Während die Lehrerkonferenz Chur sich in Bezug auf die von der Lehrerkonferenz Vorderrhein angeregte Verlängerung der Schulzeit in erster Linie für das Obligatorium der Abendfortbildungsschule und in zweiter für Verlängerung der Primarschulzeit in dem Sinne aussprach, daß Gemeinden, deren Winterchule 24 Wochen dauert, zu 9 Jahren, solche mit einer Schuldauer von 28 Wochen zu 8 Jahren Primarschulzeit verpflichtet werden sollen, beschloß die Bezirkskonferenz Albula auf Ausdehnung der Schulzeit bis zum 16. Altersjahre, Verlängerung der Schuldauer um 4 Wochen und Einführung des Obligatoriums der Repetierschulen anzutragen. — Der Kleine Rat beschloß folgende Beiträge an die beiden Lehrerhilfskassen auszubezahlen: 1. Für 304 Mitglieder je Fr. 10 = Fr. 3040, für 149 Mitglieder je Fr. 15 = Fr. 2235, zusammen Fr. 5275; 2. à Conto der Gehaltszulagen zu entrichten für 248 Lehrer je Fr. 5 = Fr. 1240, für 149 Lehrer je Fr. 15 = Fr. 2235, zusammen Fr. 3475, also total auszubezahlen Fr. 8750. — Ein gegen einen Schulratsbeschluß, der einem Kind, das zu einer Filiale gehört, den Schulbesuch am Hauptorte verbot, prosequierter Rekurs wurde vom Kleinen Räte abgewiesen. — Einem Lehrer, der sich zum Zeichnungslehrer ausbilden will, gewährte der Kleine Rat ein Stipendium von Fr. 200. — Der diesjährige Arbeitslehrerinnenkurs findet nach Beschluß des Kleinen Rates in Flanz statt; das Erziehungsdepartement wurde mit Ausführung dieses Beschlusses beauftragt. — Hr. Prof. Dr. Capeder wurde definitiv als Lehrer an der Kantonschule gewählt. — Der Ausweis über die Verwendung der Erträgnisse des Testerschen Legates, das sich am 31. Dez. 1900 auf Fr. 58,318.50 belief, erhielt die kleinrätliche Genehmigung.

Handels- und Verkehrswesen. Eine öffentliche Versammlung in Davosdorf beschloß die Obrigkeit zu ersuchen, sie wolle energisch dafür einstehen, daß der Flüelapafß auch nach Eröffnung der Bahn über den Albula offen gehalten werde. —

Ueber den Umbrail soll in der Sommerfaison ein doppelter Postkurs mit Ausgangspunkt in St. Maria geführt werden.

Eisenbahnwesen. Auf Ende Dezember betrug die Länge des Sohlstollens des Albulatunnels auf der Nordseite 1205 m, auf der Südseite 640 m, der Monatsfortschritt 3,30 m bezw. 123 m, der fertige Tunnel 825 m, bezw. 272 m, der Monatsfortschritt 41 m, bezw. 0 m. Im Richtstollen auf der Nordseite ist etwelche Besserung eingetreten, die aufgeweichte Rauhwacke wurde etwas fester und die Sandspülung hörte auf, so daß die Auspackung des Stollens unterbleiben konnte. Im Januar blieb der Vortrieb des Sohlstollens auf der Nordseite eingestellt, um mit der Mauerung bis zur kritischen Stelle nachzurücken. Die Gewölbemauerung war Ende Januar noch 19 m und die Widerlagermauerung 25 m vom Stollenort entfernt. Die Länge des fertigen Tunnels betrug daher bei einem Monatsfortschritt von 52 m auf der Nordseite 877 m. Auf der Südseite erreichte der Sohlstollen auf Ende Januar eine Länge von 737 m, der Monatsfortschritt 97 m, wegen Reparaturen an den Ventilationseinrichtungen und Störungen im Wasserzufluß der Turbine ist derselbe nicht auf gleicher Höhe geblieben wie im Vormonat. Die Lieferung des Materials für den Oberbau der Prioritätslinien der Rh. B. wurde vom Verwaltungsrat vergeben. — Die Betriebsrechnung der Rh. B. weist im Dezember Fr. 116,319 Einnahmen auf gegen Fr. 131,778 im nämlichen Monat des vorigen Jahres, vom Januar bis Dezember Fr. 1,641,103 gegen Fr. 1,641,647; die Ausgaben erreichten im Dezember 1900 eine Höhe von Fr. 75,210 gegen Fr. 78,796 im Dezember 1899, im Jahre 1900 Fr. 771,904 gegen Fr. 765,943, der Betriebsüberschuß des Jahres 1900 beträgt Fr. 869,168 gegen Fr. 875,703 im Jahre 1899. — Die Betriebsrechnung der B. S. B. weist im Dezember 1900 Fr. 1,013,000 Einnahmen gegen Fr. 1,062,493 auf und Fr. 905,000 Ausgaben gegen 831,540 im Dezember 1899 auf. — Der Verwaltungsrat der B. S. B. hat das Betriebsbudget pro 1901 auf Fr. 7,379,000 angesetzt; für Stationsanlagen in Lanquart wurde ein Kredit von Fr. 93,700 bewilligt; die Schnellzüge 121 und 130 zwischen Chur und Norschach sollen während der ganzen nächsten Sommerfaison kursieren. — Die Konzession für die Drahtseilbahn auf Muottas bei Celerina wurde vom Bundesrate neuerdings bis 23. Dez. 1902 verlängert.

Fremdenverkehr und Hotellerie. Am 21. Januar wurde das Sanatorium auf der Schazalp auf Davos eröffnet. — In unsern gut besuchten Winterkurorten Davos, Arosa und St. Moritz wird der Wintersport eifrig betrieben.

Bau- und Straßenwesen. Herr Bezirksingenieur Ganzoni in Samaden wurde vom Kleinen Räte die nachgesuchte Entlassung unter Verdankung der geleisteten Dienste gewährt. — Auf Gesuch der Gemeinden Scharans und Fürstenu, welche gemeinsam das Scharansertobel verbauen wollen, hat der Kleine Rat eine Kommission zur Verteilung der den beiden Gemeinden zutreffenden Kosten gewählt. — Das Protokoll über die Kollaudation des Mauerwerks der Fläschler Gemeindestraße erhielt die kleinrätliche Genehmigung. — An die Kosten eines Brückenbaues im fogen. Ardezer-Stutz hat der Kleine Rat der Gemeinde Fetan eine Subvention von 65 Proz. bewilligt. — Der Gemeinde Klosters bewilligte der Kleine Rat an die Fr. 3043.85 betragenden Kosten für Wiederherstellung der durch Rufen verschütteten Straße in Klosters-Platz einen Beitrag von 50 Proz. — An die Kosten der durch Hochwasser vom 24. Aug. v. J. notwendig gewordenen Reparatur der Galdensteiner Brücke bewilligte der Kleine Rat 40 Proz. — Der Gemeinde Davos

wurde vom Bundesrat an die Kosten der Verbauung von zwei Töbelen ein Beitrag von 40 Proz., im Maximum Fr. 6800 zugesichert.

Forstwesen. Auf eine Anfrage des eidg. Departements des Innern hat sich der Kleine Rat damit einverstanden erklärt, einen interkantonalen Forstkurs mit ca. 10–20 Zöglingen zu beschicken. — Hr. J. M. Pagen von Scharans erteilte der Kleine Rat das Patent als Revierförster. — Die Waldordnung der Gemeinde Scharans, der Forstwirtschaftsplan der Gemeinden Albanen und Gms, sowie die Zwischenrevision des Wirtschaftsplanes von Scharans erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — Die Gemeinde St. Moritz hat ein Projekt betreffend Aufforstung im Punt da Biz genehmigt, es sollen 50,000 Lärchen, 30,000 Arven und 10,000 Fichten angepflanzt werden; die Kosten dafür belaufen sich auf Fr. 7380.

Landwirtschaft und Viehzucht. Als Mitglied der kant. Phylogerakommission an Stelle des verstorbenen Landammann R. Bitschi wurde Hr. Reg.-Rat Th. Marugg gewählt.

Jagd und Fischerei. Ein Besuch der Gemeinde St. Moritz, die Fischerei in den dortigen Gewässern auf die Zeit vom 15. Juni bis 15. September zu beschränken, hat der Kleine Rat beim Bundesrate befürwortet.

Gewerbliches. Die Jahresrechnung der Muster- und Modellsammlung in Chur pro 1900 weist Fr. 2632.06 Einnahmen und Fr. 2621.71 Ausgaben auf; die Zahl der von der Anstalt ausgeliehenen Muster ist von 611 im Jahre 1899 auf 749 gestiegen. — Der gewerblichen Fortbildungsschule in Arosa bewilligte der Kleine Rat für den Kursus 1900/1901 einen Staatsbeitrag von Fr. 150. — Der Handwerker- und Gewerbeverein in Chur besitzt ein Vermögen von Fr. 4149; die Zahl seiner Mitglieder ist im Jahre 1901 von 115 auf 176 angestiegen.

Armenwesen. An die Heilungskosten eines armen Kranken bewilligte der Kleine Rat aus dem Bernhardschen Legat einen Beitrag von Fr. 150. — Aus dem Alkoholzehntel bewilligte der Kleine Rat an die Kosten der Versorgung eines Alkoholikers in Realta 30 Proz., an die Kosten der Versorgung eines Knaben 50 Proz.

Kranken- und Hilfsvereine. Die Einnahmen des Hofvereins im abgelaufenen Jahre beliefen sich auf Fr. 3640.05; für Krankenunterstützungen bei 1415 Krankentagen wurden Fr. 3291 bezahlt. Die Zahl der Mitglieder des Vereins beträgt 185, das Vermögen desselben Fr. 4150.45. — Der neugegründete Hilfsverein für Lungenkranke Schweiz, Nationalität zur Kur in Davos hat einen Aufruf zum Beitritt erlassen. Die Zahl der Mitglieder hat 70 bereits überschritten, und der Fond die Höhe von Fr. 5000 erreicht. — Die Oberengadiner Krankenkasse zählt 139 Mitglieder, ihr Vermögen beläuft sich auf Fr. 11,000; sie bezahlte im letzten Jahre an 28 Mitglieder mit 456 Krankentagen Fr. 1220 Krankengelder. — Der Gefellenverein Chur zählt 210 Mitglieder und besitzt ein Vermögen von Fr. 3500; derselbe unterstützte im Jahre 1900 73 Mitglieder mit 1319 Krankentagen mit Fr. 1685 und Fr. 1182.95 für Arzt- und Apothekerkosten; die Jahresrechnung weist bei Fr. 2087.75 Einnahmen und Fr. 2747.35 Ausgaben ein Defizit von Fr. 668.70 auf. — Der Krankenunterstützungsverein für Chuzis und Umgebung hat eine Vermehrung seines Vermögens von Fr. 99.15 aufzuweisen, der Stand desselben betrug pro 31. Dez. 1900 Fr. 3056.85.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Die Herren Dr. Tuffli von Klosters in Chur und Ad. Bogt von Bürglen erhielten die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis. — Von Infektionskrankheiten kamen während des Monats Januar vor: Wilde Blattern in Glanz, Kästris, Maienfeld, Chur und Churwalden; Masern

in Schleuis, Valendas, Samnaun, Igis, Maienfeld, Vondo, Castasegna, Zuoz, Roveredo, St. Vittore und Chur; Scharlach in Chur; Keuchhusten in Felsberg, Maienfeld, Malans, Misox, Grono, Roveredo und Chur; Diphtheritis in Bergün (Preda), Tinzen, Präz, Felsberg, Tamins, Davos, Igis, Maienfeld, Samaden, Chur und Arosa; Typhus in Cumbels, Morissen, Davos und Samaden (Spital); Rubeola in Chur. — Die Teilnehmer des jüngst beendigten Samariterkurses in Davos haben sich mit einer Anzahl anderer Herren und Damen zu einem Samariterverein vereinigt, der bereits über 70 Mitglieder zählt. — In Strada i. O. und in Haldenstein sind je ein Stück Rindvieh am Rauschbrand umgestanden, in Chur eines am Milzbrand in Remüs (Saraplana) herrschte die Maul- und Klauenseuche in zwei Ställen, Stäbchenrotlauf und Schweineseuche kam vor in vier Ställen in Boschiavo. — Von 5348 im Jahr 1900 geimpften Jungviehstücken sind 47 Stück oder 0,88 Proz. an Rauschbrand umgestanden, während von 2501 nicht geimpften, in den gleichen Alpen gesömmerten Stücken 65 oder 2,59 Proz. zu grunde gingen.

Irrenwesen. Am 1. Januar fand in der Anstalt Waldhaus eine Abendunterhaltung statt, die zugleich die Abschiedsfeier des die Anstalt verlassenden Assistenzarztes Dr. Bezzola bildete. Den 14. Januar hat die in Chur weilende Theatergesellschaft Senges daselbst eine Vorstellung gegeben.

Wohltätigkeit. Ein in Davos zu gunsten der katholischen Kirche veranstalteter Bazar trug Fr. 4000 ein. — In Chur wurde den 27. Januar ein Bazar zu gunsten des katholischen Friedhofs veranstaltet. — Die Kirchenkollekte für die Brandbeschädigten von Tersnaus, Peiden und Süs ergab in Chur Fr. 700. — Für die Witwen und Waisen der Buren wurden in Samaden über Fr. 4000, in Chur Fr. 5500 gesammelt, überhaupt beteiligt sich unser Volk an dieser Sammlung sehr lebhaft.

Alpenklub und Bergsport. In der Sektion Davos S. A. G. hielt Herr Kzewuski einen Vortrag über eine Reise ins Tirol. — Die Sektion Rhätia S. A. G. besprach den 30. Januar den von einer Spezialkommission ausgearbeiteten Entwurf eines kantonalen Führerreglements. — Den 15. Januar wurden der Piz Bernina und der Piz Morteratsch bestiegen.

Militär- und Schießwesen. Der Kanton Graubünden zählte auf Ende 1900 7702 Dienstthuende und 12,508 Ersatzpflichtige; das Bataillon 90 zählt 839, das Bat. 91 798, das Bat. 92 715, das Bat. 93 732 Mann, Bataillon 131 I. Aufgebot 685, Bat. 133 I. Aufgebot 625, Bat. 131 II. Aufgebot 368, Bat. 133 II. Aufgebot 333 Mann. — Der Kleine Rat hat die territoriale Einteilung des Bataillons 93 in der Weise abgeändert, daß die I. Komp. gebildet wird aus der Mannschaft des Bezirkes Albula, die II. aus derjenigen des Bezirkes Bernina und des Kreises Bergell, die III. aus derjenigen der Kreise Oberengadin und Obtasna und die IV. aus der Mannschaft der Kreise Untertasna, Remüs und Münsterthal. — Hr. Lieut. J. Danuser in Thusis wurde zum Oberlieutenant, Hr. Major Viberstein zum Oberstlieutenant, Hr. Hauptmann Paul Humbert in Davos zum Major bei den Sanitätstruppen, Herr Genielieut. G. Bener zum Oberlieutenant, die Herren Sanitätsoberlieutenants Bandli in Andeer und Pedolin in Wiesen zu Hauptleuten, Herr Lieut. Rob. Heuß in Chur zum Oberlieutenant bei den Sanitätstruppen und Herr F. Pfister in Chur zum Lieutenant bei der Feldpost befördert; Hr. Major Baß in Turin vom Generalstab zur Artillerie versetzt und Hr. Sanitätsmajor M. Franz zur Disposition gestellt. — Im bündner. Offiziersverein hielt Hr. Major Viberstein den 7. Jan. einen Vortrag über die zweite Schlacht bei Custozza im Jahre 1866.

Turnwesen. In Serneus und Klosters haben sich Turnvereine gebildet. — Der Turnverein in Samaden zählt 12 Aktiv-, 40 Passiv- und 5 Ehrenmitglieder und 3 Mittturner; derselbe turnte letztes Jahr an 50 Abenden, machte eine größere Turnfahrt und 2 kleinere Ausflüge; in 10 Vereinsitzungen wurden die Vereinsgeschäfte behandelt. — Der Turnverein Thufis gab den 20. eine Vorstellung.

Kunst und geselliges Leben. Sonntag den 6. Januar gab der romanische Männerchor Alpina in Chur unter der Direktion von Herrn Prof. Cadotsch ein Konzert. — Den 12. Januar konzertierte der Bözilienverein in Chur (Direktion Prof. Bühler) unter Mitwirkung von Fr. Stoner aus Zürich (Klavier), Fr. Jäger in Chur (Sopran), Hr. H. Schletti (Violine) und Hr. Prof. Linder (Cello). — Den 20. Januar gab der Frauenchor Chur (Direktion Prof. Linder) sein Konzert; als Mitwirkende beteiligten sich Fr. M. Jäger und Fr. Jahn in Chur, Herr Prof. Kastner aus Zürich und Herrn C. Köhl aus Chur. — Den 27. Januar gab der Frohsinn Chur (Direktor Lehrer Zinsli) sein Konzert. — In einem Konzert, welches der Männerchor Engiadina den 13. Januar im Hotel Kulm in St. Moriz gab, wurden unter Anderm auch Grands Galbenlieder gesungen. — In Davos fand das III. Kammermusik-Konzert Herrn Dr. Bärtichs statt. — Auch in Arosa wurde ein Konzert gegeben. — Herr Broich veranstaltete in Lanquart und verschiedenen Orten des Oberengadins Recitationsvorstellungen. — Am 20. und 27. Januar führte der Sängerbund „Rhätia“ in Gms das Volksschauspiel „Stal Reding“ von Albert Gmch und das Lustspiel „'s Babeli vom Zürichsee“ auf. — Der Frauenchor Sent gab den 20. Januar eine musikalisch-dramatische Abendunterhaltung. — In Samaden produzierte sich der dortige dramatische Verein. — Auf Anregung der Musikgesellschaft Thufis beschloß eine den 27. Januar in Bonaduz abgehaltene Delegiertenversammlung von Musikgesellschaften im Kanton die Gründung eines kantonalen Musikverbandes; in Thufis soll im Laufe des Sommers ein allgemeiner Musiktag abgehalten werden.

Statistisches. In Chur sind in den Jahren 1876 bis 1900 6090 Geburten, 5636 Todesfälle und 1847 Trauungen vorgekommen.; 1340 Todesfälle betrafen Personen, welche von auswärts hergekommen, in hiesigen Spitalern starben.

Presse. Im Verlag von Buchdrucker Schädler-Stecher in Chur erscheint unter dem Titel „Wöchentliche Rundschau“ eine politisch farblose Wochenzeitung. — Die englische Kolonie in Arosa gibt vorderhand als Beilage der Arosfer Fremdenliste die „Arosfer Gazette“ in englischer Sprache heraus

Schenkungen und Vermächtnisse. M. v. B. in Chur schenkte der Anstalt für schwachsinige Kinder in Masans Fr. 100. — Die Familie Planta-Alexandrien machte dem bündnerischen Waisenunterstützungsverein ein Geschenk von Fr. 100. — Von ungenannt sein wollender Seite wurden der Anstalt für schwachsinige Kinder in Masans Fr. 500 geschenkt. — Die Eltern des letzten Winter in den Bergen von Cama verunglückten Willy Bethge übermachten der Gemeinde Cama zum Andenken an ihren Sohn Fr. 500 zu Gunsten der Armen. — Zum Andenken an den jüngst in Davos verstorbenen Hauptmann Zetta schenkte dessen Familie dem dortigen Spital Fr. 500 mit der Bestimmung, daß sie den Grund eines Fonds bilden, dessen Zinsen zur Aufnahme und Verpflegung mittelloser und armer Kranker zu verwenden sind.

Totentafel. Den 1. Januar starb in Celerina Landammann Caspar Beeli; derselbe war im Jahre 1820 in Celerina, wo schon sein Vater sich eingebürgert hatte, geboren, besuchte daselbst die Schule des sehr tüchtigen Lehrers Heinrich und ging dann nach Italien, wo er 15 Jahre lang im Geschäfte seines Vaters thätig war. Als er wieder in die Heimat zurückkehrte, übertrugen ihm Gemeinde, Kreis und

Bezirk verschiedene Aemter; anfangs der sechziger Jahre bekleidete er die Würde eines Kreispräsidenten und Grob- und Ratsherrn, später auch diejenige des Präsidenten des Bezirksgerichts Maloja; während 19 Jahren war er Direktor des Kurhauses St. Moritz und hierauf Präsident des Verwaltungsrates der Heilquellengesellschaft St. Moritz. — In Stampa starb erst 47 Jahre alt Rudolf Stampa, ein sehr beliebter und tüchtiger Lehrer und einsichtsvoller und wohlmeinender Bürger. — In Davos ist den 11. Jan. Dr. Alexander Spengler, der eigentliche Gründer des Kurortes Davos, im Alter von 74 Jahren gestorben. Ein Nekrolog über denselben wird in einer spätern Nummer folgen. — Am 23. Januar starb in Chur nach längerem Leiden alt Oberingenieur Friedrich Salis; auch über diesen vielfach verdienten Mann wird das „Monatsblatt“ später einen Nekrolog bringen. — Nahezu 80 Jahre alt starb in Poschiavo alt Podesta Lorenzo Steffani; viele Jahre lebte derselbe in St. Moritz, wo er Posthalter und Lehrer, später Hotelier war; gegen Ende der achtziger Jahre überließ er sein Hotel seinen Söhnen und zog nach seiner Heimat Poschiavo zurück, die ihn kurz darauf zum Podesta wählte, welches Amt er während einer Reihe von Jahren bekleidete. — In Chur starb den 31. Januar Dr. Martin S. Ueeder; derselbe war geboren in seiner Heimatgemeinde Guarda, ließ sich nach Beendigung seiner Studien in Bern als praktischer Arzt nieder, und wirkte dort viele Jahre, bis er in gleicher Eigenschaft nach dem Kanton Appenzell zog. Von dort kehrte er vor einigen Jahren in seine Heimatgemeinde zurück. — In Pontresina starb an einem Schlagflusse Flor. Stoppani, der Begründer und Besitzer des Hotel Pontresina, ein sehr geschäftsgewandter und allgemein geachteter Mann. — In Misox ist Filippo Fasani gestorben, ein Mann der seinem Kreis und seiner Gemeinde während vielen Jahren in verschiedenen Stellungen diente, mehrmals Kreispräsident war und seinen Kreis im Großen Räte vertrat. — In Genf ist Pfr. J. B. Schmidheini gestorben, der f. B. Pfarrer in Davos-Dorf, Felsberg und Poschiavo war.

Unglücksfälle und Verbrechen. Am Stollenbau in Brusio verunglückte in Folge zu frühen Losgehens eines Schusses ein Italiener; eine Hand und ein Auge wurden gefährlich verletzt. — In Sils i. D. wollten zwei Steinsprenger ein altes Sprengloch benützen; in demselben befand sich noch etwas Dynamit, der sofort losging; ein Arbeiter war sofort tot, der andere wurde gefährlich verletzt. — In der Nacht vom 7./8. Januar brach in einem Zimmer des alten Stadtschulhauses in Chur Feuer aus, das Zimmer ist fast ganz ausgebrannt.

Vermischte Nachrichten. Den 20. Januar hielt Herr Kanzleidirektor Fient in Küblis einen Vortrag über das Thema: Aus der Rechtsgeschichte der drei Bünde in Rhätien mit spezieller Berücksichtigung des Zehngerichtenbundes und des Prätigaus insbesondere — Der bündnerische Ingenieur- und Architektenverein besprach in seiner Sitzung vom 30. Januar einen Vorschlag seines Vorstandes über Normen für Hydrantenanlagen im Kanton Graubünden. — In Arosa hat sich ein wissenschaftlicher Verein gebildet. — Der Stadtrat Chur beschloß, die Katasteraufnahme im Afferod ausführen zu lassen. — Der Vorstand des bündnerischen landwirtschaftlichen Vereins hat den bündnerischen Landwirten empfohlen, ihre Arbeiter auf Grund einer von zwei schweizerischen Unfallversicherungsgesellschaften gemachten Offerten zu versichern. In Gläsch haben sich die drei dort bestehenden Geschäfte vereinigt, Sonntag vormittags und teilweise nachmittags ihre Verkaufslödale geschlossen zu halten. — Die Bäcker und Conditoren in Chur haben auf Anregung der Kommission für Sonntagsheiligung beschlossen, ihre Lokale von 1–5 Uhr Sonntags zu schließen. — Das Polizeigericht Slanz hat einen Pferdehändler wegen Tiermißhandlung gestraft. — Das Kreisgericht

Oberengadin hat den Gemeindepräsidenten die Kompetenz eingeräumt, leichtere Fälle von Tiermißhandlungen von sich aus zu bußen. — Am internationalen Wetttschlitteln mit Schweizer Schlitten auf der Strecke Davos-Klosters erhielten zwei Klosterser die ersten Preise — In Davos hat Herr Himmel eine Molkerei eröffnet. — Der evangelische Kirchenrat hat beschlossen, den Aufruf für die Sammlung zu Gunsten der Witwen und Waisen der Buren zu unterstützen und selbst einen Aufruf an die Kirchenvorstände zu erlassen. — Im alten Grobstrasssaale konnten vom 27. Januar bis 4. Februar die vom Kanton Graubünden an der Weltausstellung in Paris ausgestellten Gegenstände besichtigt werden. — Auf ein Ausschreiben des Grüttlivereins Chur haben sich bei demselben 35 Arbeitslose angemeldet; 12 derselben erhielten beim Stadtförstamt sofort Arbeit.

Naturchronik. Wenige Tage nach Neujahr trat eine zwar nur wenige Tage dauernde, ziemlich empfindliche Kälteperiode ein, nach einigen Tagen, an welchen der Föhn herrschte, wiederholte sich dieselbe. Am 21. Jan. fiel Schnee, seither wiederholten sich die Schneefälle, immerhin jedoch nur in sehr geringem Maße. — In Davos-Spina verfolgte ein Hühnerhabicht die vor einem Hause befindlichen Hühner bis in dasselbe und als die Stubenthüre geöffnet wurde bis in die Stube, wo er von den Insassen erschlagen wurde; derselbe hatte eine Flügelspannweite von 1,7 m.

Inhalt: Wo ist Bifrun's Testamaint 1560 gedruckt worden? — Aus den Landesprotokollen. — Verhandlungen der kant. gemeinnützigen Gesellschaft. — Chronik des Monats Dezember (Schluß). — Chronik des Monats Januar. — Inserate.



In der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

- Geschichten und Sagen aus Alt Fry Rhätien** von Aina Camenisch. Preis elegant gebunden 6 Fr.
- Georg Jenatsch.** Ein Beitrag zur Geschichte der Bündner Wirren von Dr. Ernst Haffter. Preis 6 Fr.
- Die Entstehung des Freistaates der drei Bünde und sein Verhältnis zur alten Eidgenossenschaft** von Wilhelm Plattner. Preis 4 Fr.
- Jürg Jenatsch.** Historisches Trauerspiel in fünf Akten von Samuel Plattner. Preis 1 Fr.
- Georg Jenatsch.** Biographische Skizze mit einem Anhang historischer Gedichte von J. K. Kiedhauser. Preis 1 Fr.
- Gedichte** von Aina und Georg Camenisch. 4. Auflage. Preis elegant gebunden mit Goldschnitt 3 Fr.
- Das Prättigau.** Ein Beitrag zur schweizerischen Landes- und Volkskunde. 2. Auflage. Von G. Fient. Preis 3 Fr.
- Volksgegeschichte aus dem Basler Jura.** 3. Aufl. Von Wilh. Gock. Preis elegant gebunden 1 Fr. 50 Cts.
- Aus der Geschichte des Schweizerlandes.** Ein vaterländisches Lesebuch für die Schweizerjugend. Von Dr. Wilhelm Gock. 2. Auflage. Preis gebunden 2 Fr.
- Beiträge zur bündnerischen Volksbotanik.** 2. Auflage. Von August Ulrich. Preis 1 Fr.
- Der Dorfamerikaner.** Eine Erzählung aus dem Prättigau. Von Heinrich Tobler. Preis 1 Fr.

Hugo Richter, Verlagsbuchhandlung, Davos.



Schinken neuer Schlachtung.

Tägl. frisch aus Räucherei	10 kg Fr.	12.90
Kernschinken extra	10 " "	13.80
Filet ohne Knochen	10 " "	14.40
Fettspeck	10 " "	11.80
Schweinefett, garant. echt	10 " "	11.90
Macaroni, Hörnli	10 " "	4.90
Reis, grobkörnig	10 " "	3.40
Zwiebeln, gelbe	10 " "	1.90
Emmenthaler Fettkäse	10 " "	13.40
Salzreife Magerkäse	10 " "	5.40

8 H312Q **Winiger, Versandt, Boswil.**

Leset Raucher leset!

Mit Garantie Zurücknahme versende	6
500 Bevey-Rio Cigarren	Fr. 5.90
500 Rio Brésil	" 7.10
500 Flora Schenk (H279Q)	" 8.50
1 echter Meerscham=Cigarrenspiz gratis.	

Cigarrenfabriklager Boswil (Aarg.)

Größte Weinkellerei

H544Q von Winiger, Boswil.	7
Garantiert reine Naturweine	100 Liter:
Ital. rot. Tischwein	Fr. 26.50
Südtal. rot, stark	" 29.50
Micante, rot Coupier	" 33.—
Alt. rot. Krankenwein	" 41.—
Weiß. Panades, hochf. Tischwein	" 28.—
Südsplan. Weißwein, sehr stark	" 38.—
16 Ltr. echt. Medizinal-Malaga	" 15.50

Dörrobst. (H 748 Q)

10 kg neue gedörrte Birnen	Fr. 4.—
10 kg süße Apfelmstückli	" 5.60
10 kg gedörrte Zwetschgen	" 3.90
10 kg Reis	" 3.40
10 kg weiße Bohnen	" 3.—
10 kg Macaroni, Hörnli	" 4.90
10 kg Weizenmehl	" 2.80
10 kg salzreifer Magerkäse	" 5.40
10 kg Emmenthaler Fettkäse	" 13.60

Engros-Lager **Winiger Boswil**
Depots: **Winiger Romanshorn**
Furrer-Rotter Rapperswil.

Wer **Solid & billig**
einkaufen will, verlange Franko
Zusendung meiner reichhaltigen
Herbst u. Winter-Collectionen

MAX WIRTH
S'GALLEN **ZÜRICH** BASEL

Specialgeschäft für
Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Woll- u. Baumwollflanelle
Weisswaren - Baumwollstoffe
Möbel- u. Vorhangstoffe

**Anerkannt vorteilhafteste
Bezugsquelle**



In allen Buchhandlungen ist vorrätig:

Die doppelte und

einfache Buchführung

in zehn Vorträgen zum Selbstunterricht

von

Dr. W. Gallus.

Zweite Auflage. Preis geb. 2 Fr. 50 Cts. Zweite Auflage.

Hugo Richter, Verlagsbuchhandlung, Davos.

